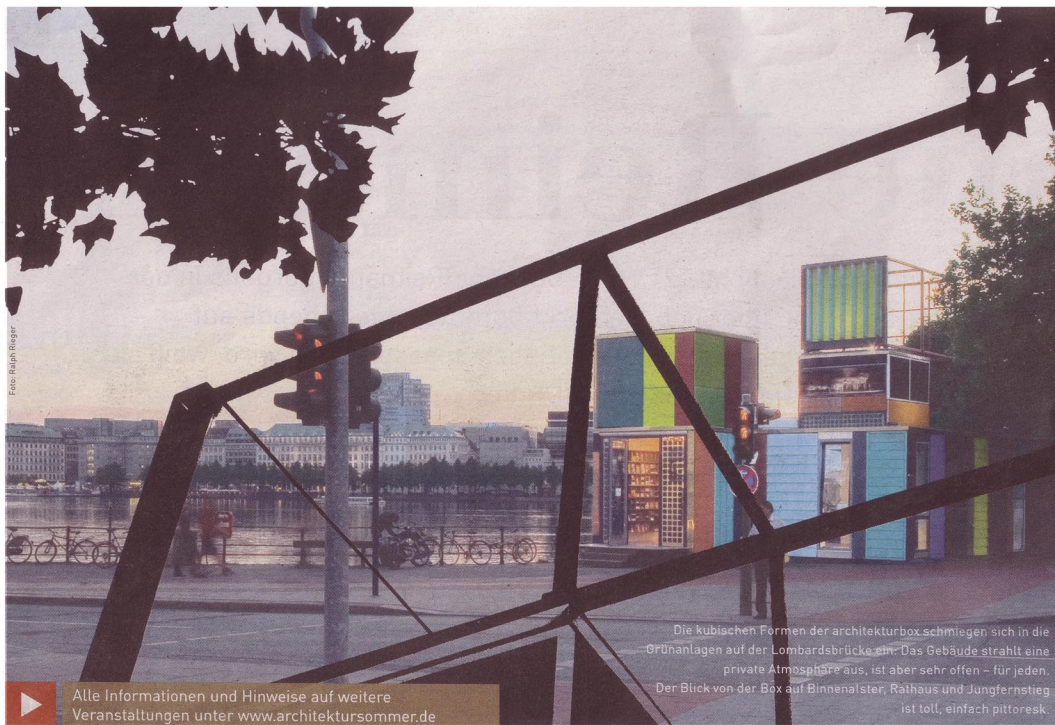


Mit der architekturbox besitzt der Architektur Sommer erstmalig eine zentrale Anlaufstelle für seine Gäste. Hier erhalten Neugierige Informationen zu allen Veranstaltungen. Zugleich ist sie Forum für Ausstellungen, Vorträge und Diskussionen.

boxbar und Terrasse laden zum Verweilen ein. Die Aussicht ist unschlagbar. Für das leibliche Wohl sorgt hier täglich von 10 bis 24 Uhr der italienische Spitzengastronom Lillo Cammalleri: Er fand die Box schon auf den ersten Blick „gigantissimo“!



Die kubischen Formen der architekturbox schmiegen sich in die Grünanlagen auf der Lombardsbrücke ein. Das Gebäude strahlt eine private Atmosphäre aus, ist aber sehr offen – für jeden. Der Blick von der Box auf Binnenalster, Rathaus und Jungfernstieg ist toll, einfach pittoresk.

Alle Informationen und Hinweise auf weitere Veranstaltungen unter www.architektursommer.de



Farbe, Form, Funktion

Der 5. Hamburger Architektur Sommer läuft! Ausstellungen, Konferenzen, Vorträge, Filme, Performances, Events – mehr als 280 Veranstaltungen bieten einem internationalen Publikum bis Anfang Oktober einen in Deutschland einzigartigen Einblick in die aktuelle Architekturdiskussion.



Fünf Hamburger Architekten initiierten und realisierten die „architekturbox“: Marco Pawlik, Torsten Stern (Pawlik.Stern.Architekten), die she_architekten Ulrich Hahnefeld (re.) und Stephan Schrick (li.) sowie Stephen Perry (Mitte). Wie fanden sie zusammen? Perry sagt „Zwangshe“, Schrick meint „Zufall“: Alle hatten unabhängig die Idee zu einer Box, da kam der Vorschlag der Architektur Sommer Initiative, sich doch zusammenzuschließen. Und aus der Vernunft wurde nach inspirierender Teamarbeit sogar echte Freundschaft.

Organisiert von einer unabhängigen privaten Initiative haben wieder über 100 Institutionen, Architektenteams, Künstler und Kulturschaffende aller Sparten mit großem Engagement dazu beigetragen, dass ein breit gefächertes Programm zum Thema Architektur und Stadtentwicklung angeboten werden kann. Der Architektur Sommer ist eine offene Veranstaltung. Es gibt kein Leitthema oder Motto. Er ist Glocke für 280 autarke und eigenverantwortliche Einzelveranstaltungen.

In der Vergangenheit hatte dieses Ereignis kein Zentrum, keinen Ort, keine Markierung im Stadtraum. Jetzt gibt es die „architekturbox“: An der Binnenalster, Ecke Ballindamm/Lombardsbrücke, gegenüber vom Jungfernstieg und in Nähe von Kunsthalle und Hauptbahnhof, ist sie Markierung, Ausgang- oder Endpunkt, Ort, Info-Zentrum, Ausstellungsraum, Erfrischungsmöglichkeit und Raum für verschiedenste Veranstaltungen und Aktivitäten. Bau, Ausstattung

und Betrieb der „architekturbox“ sind nur auf der Basis von Privatinitiative und Sponsoring möglich. „Architektur und Werbung gehen bei diesem Projekt zusammen“, konstataren die verantwortlichen Architekten. Seit 14 Tagen ist die Box geöffnet und auch „open for business“: Sponsoren können hier Produktpräsentationen, Kundenveranstaltungen und Firmenfeiern durchführen. Die box ist ein Segmentbau, eine Collage aus 40 verschiedenen hochwertigen Baumaterialien. Ein Gebäude als Skulptur. Alle Firmen und Beteiligten, die an der box mitgearbeitet haben, waren total begeistert von dem Projekt und ermöglichen jetzt weiteres Kulturschaffen. „Effekt und Affekt“, nennt das Stephen Perry. „Die Box ist ein Multiplikator, der für die Kultur Hamburgs weiter Wirkung haben wird“, so Stephan Schrick. Anfang Oktober wird die „architekturbox“ wieder abgebaut – um den Wert zu erhalten, wird ein Nachnutzer dringend gesucht!



Architektur am Puls der Zeit

Delugan Meissl Associated Architects: Umfassende Werkschau des renommierten Architekturbüros. „inTENSE repose“ vom 28.7. bis 25.8. im ICP, Bernstorffstr. 95-94.



HAFENSAFARI 4

Entdeckungstouren entlang temporärer Kunstinstallationen unter der Köhlbrandbrücke: Die Hafensafari! Exkurs über Stadtplanung, Hafen und die Poesie des Ortes. Vom 5. bis 27.8.



Keksdose als Kamera Obskura

Obskures gibt's auch: Die HafenCity, fotografiert mit leergemampften Keksdosen! Die einmaligen Fotos der HfBK-Studenten sind vom 15. bis 29.7. im KuBaSta, Repsoldstr. 45, ausgestellt.

Hamburg: Beste Stadt?

Interhyp: **Bester Baufinanzierer!**



Eine so schöne Stadt hat eine gute Baufinanzierung verdient. Interhyp wurde soeben als bester Baufinanzierer Deutschlands ausgezeichnet. Wegen unserer bekannt günstigen Konditionen und der „höchsten Beratungsqualität“. Sie sehen schon. Am besten mal testen!

Unseren Service bekommen Sie jetzt übrigens auch direkt vor Ort in Hamburg. Testen Sie uns! Persönliche Beratung unter **0800-200 15 15 53** (kostenlos Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa./So. 10–17 Uhr) und www.interhyp.de. Oder nach Terminvereinbarung in unserer **Niederlassung Hamburg**.

interhyp
Niederlassung Hamburg
Stadthausbrücke 1-3, 20355 Hamburg